

## ① Reifenberg – Vexierkapelle

**Ausgangspunkt** ist die Wandertafel am Parkplatz unterhalb des Kellerberges.

**Hinweg:** Mit der *Markierung Grün-Schrägstrich* gehen wir bergauf zu den Oberen Kellern und weiter bis zur Straße „Am Eichenwald“, die hier rechts abbiegt. Wir gehen links weiter durch den Wald nach Reuth. Am Beginn des Ortes scharf links ab, zunächst ein Stück bergab, dann wieder bergauf und parallel zur B 470 nach Weilersbach. An der St. Anna-Kirche vorbei, bergauf durch den Ort und vor Oberweilersbach rechts ab, ein Stück die Fahrstraße entlang und dann bergan nach Reifenberg und zur Vexierkapelle.

*Wanderstrecke bis hierher ca. 10 km, Einkehrmöglichkeit in Weilersbach.*

**Rückweg:** Mit der *Markierung Grün-Senkrechtstrich* setzen wir unseren Weg fort, vorbei an der Vexierkapelle St. Nikolaus und auf einer Flurstraße passieren wir eine Wegschanke, bis ein breiter Waldweg links abbiegt. Auf diesem Weg gehen wir etwa 4 km bis zur Abzweigung nach Weilersbach, hier halten wir uns rechts, gehen leicht bergauf und unter der Retterner Kanzel entlang hinab zum Wanderparkplatz an der Straße Rettern – Weilersbach. Hier gehen wir zunächst ein Stück auf der Fahrstraße Richtung Jägersburg und weiter mit unsere *Markierung Grün-Senkrechtstrich* links ab, durch den Wald nach Serlbach und zurück zum Ausgangspunkt.

*Wanderstrecke ca. 11 km, Einkehrmöglichkeit im Gasthaus „Zu den Linden“ in Serlbach.*

## ② Zur Wallfahrtskirche St. Anna in Weilersbach

**Ausgangspunkt** ist wieder die Wandertafel am Parkplatz unterhalb des Kellerberges.

**Hinweg:** Mit der *Markierung Gelb-Senkrechtstrich* geht es zunächst bergauf, über den Annafestplatz und dann links ab, an Serlbach und dem Auerberg vorbei kommen wir zu einem kleinen Parkplatz an einer Fahrstraße. Diese gehen wir kurz nach rechts und gleich wieder links, vorbei an der „Heidebrünnel-Kapelle“ zum Ortsrand von Weilersbach und durch den Friedhof zur Wallfahrtskirche St. Anna.

*Wegstrecke etwa 5 km, Einkehrmöglichkeit im Gasthaus Hubert, Weilersbach (Montag Ruhetag).*

**Rückweg:** Von der Kirche ab, nehmen wir die *Markierung Grün-Schrägstrich*, gehen durch den südwestlichen Teil von Unterweilersbach nach Reuth. Am Ortseingang scharf nach

rechts bergan und nach ca. 1 km links ab in den Kellerwald und zurück zum Ausgangspunkt.

*Wanderstrecke ca. 7,5 km, Einkehrmöglichkeit auf den Forchheimer Kellern.*

## ③ Zur Ehrenbürg/Walberla (über Reuth, Wiesenthau und Schlaifhausen)

**Ausgangspunkt** ist wiederum die Wandertafel am Fuß des Kellerberges.

**Hinweg:** Mit der *Markierung Blau-Schrägstrich* gehen wir hinauf zu den Oberen Kellern und weiter auf der Höhe, vorbei an der Lehmgrube eines früheren Dachziegelwerkes, nach Reuth. Am Feuerwehrhaus vorbei überqueren wir auf der Asphaltstraße die Talau der Wiesent und kommen nach Wiesenthau, mit dem einzigen noch erhaltenen Renaissance-Schloss der Fränkischen Schweiz. Unser Weg führt unterhalb des Schlosses vorbei hinauf zur Fahrstraße, die wir überqueren und auf der gegenüberliegenden Wohnstraße entlang, die später in einen Flurweg übergeht, steigen wir hinauf zur Einsattelung (Windloch) zwischen Walberla und Rodenstein.

*Wanderstrecke etwa 9 km.*

**Rückweg:** Von Windloch aus auf dem kleinen Fahrsträßchen, immer am Fuß des Rodenstein entlang, gehen wir hinunter zur Kirche von Schlaifhausen. Hier treffen wir auf die *Markierung Gelb-Kreuz*, der wir bis zum Bahnhof Wiesenthau folgen, immer mit einem schönen Blick hinauf zur Ehrenbürg. Hier treffen wir wieder unsere *Markierung Blau-Schrägstrich* vom Herweg, der wir von nun an folgen, über das Wiesenttal – Feuerwehrhaus Reuth und zurück zum Ausgangspunkt am Kellerberg.

*Wanderstrecke etwa 10 km, Einkehrmöglichkeit in den Gasthöfen Nagengast, Kroder und Schüpferling in Schlaifhausen oder im Gasthof „Zur Eisenbahn“ (Zametzler) am Bahnhof in Wiesenthau.*

## ④ Zur Wallfahrtskirche auf dem Kreuzberg (über Willersdorf und Hallerndorf)

**Ausgangspunkt** ist der Parkplatz „An der Röthen“ im Forchheimer Ortsteil Burk. Wir erreichen ihn über die Regnitzbrücke der B 470 Richtung Adelsdorf. Im Ortsteil Burk – nach dem Autohaus Dürrbeck – nehmen wir die nächste Straße rechts, leicht ansteigend, vorbei am Gasthaus „Schweizer-

grom“ und immer geradeaus bis zum Wald; hier an der Ecke befindet sich der Wanderparkplatz „An den Röthen“.

**Hinweg:** Mit der *Markierung Gelb-Senkrechtstrich* gehen wir zunächst rechts steil bergauf. Oben angekommen, geht es links weiter durch den Wald, an der Frankenmarter (rechts) vorbei zum Rastplatz „6 Eichen“ und auf dem „Forchheimer Weg“ bergan zum „Heinlein-Kreuz“ (links), dann ein Stück geradeaus. Bevor wir einen Forstweg überqueren, leicht bergab bis zu einer Forststraße. Hier halten wir uns links und folgen weiter unserer *Markierung Gelb-Senkrechtstrich* bis zur Staatsstraße. Diese überqueren wir und gehen ein Stück in den Ort Willersdorf bis wir etwa in der Ortsmitte die Straße (rechts ab) nach Stiebarlimbach erreichen. Der folgen wir zunächst über die Aisch, dann leicht bergauf und durch ein kleines Wäldchen bis zum Ortseingang von Stiebarlimbach. Hier verlassen wir die Fahrstraße und gehen rechts ab zum Roppelt-Keller von hier aus führt der Weg durch den Wald hoch zum Kreuzberg.

*Gehzeit etwa 2,5 bis 3 Stunden (10 km). Einkehrmöglichkeiten: Roppelt-Keller am Fuße des Kreuzberges, auf dem Berg der Rittmayer-Keller, Lieberth-Keller und der Friedel-Keller.*

**Rückweg:** Am Friedel-Keller vorbei steigen wir auf der kleinen Fahrstraße hinunter nach Hallerndorf (ehemals 2 Schlösser), durchqueren den Ort bis zur Staatsstraße und folgen von hier aus dem Wanderweg mit der *Markierung Gelb-Raute* von der anderen Straßenseite aus bis zum Wald. Unser Weg führt leicht bergauf zur „Überreitermarter“ (50 m links vom Weg) und weiter zum Rastplatz „6 Eichen“. Von hier aus geht es rechts abwärts, den Waldlehrpfad entlang bis zu unserem Parkplatz „An den Röthen“

*Wanderstrecke ca. 10 km*

## ⑤ Bierkeller – Wanderung (über den Utz-Keller zum Lunz-Keller)

**Ausgangspunkt** ist wieder der Wanderparkplatz „An den Röthen“ (siehe Wanderung 4).

**Hinweg:** Mit der *Markierung Gelb-Spitze* gehen wir zunächst etwa 300 m geradeaus in den Wald, biegen dann links ab und nehmen an der nächsten Abzweigung den Weg rechts bergauf zum Försterhäusel. Oben angekommen gehen wir erst ein kleines Stück nach links und dann den nächsten Forstweg, den sog. „Renn-Weg“ nach rechts bergab. Nach etwa 4 km verlassen wir den Forstweg, gehen mit unserer *Markierung Gelb-Spitze* nach rechts auf einen kleinen Wald-

weg und erreichen nach ca. 600 m den Utz-Keller bei Wepersdorf.

*Wegstrecke bis hierher ca. 8,5 km.*

#### **Nun zum Lunz-Keller:**

Vom Utz-Keller gehen wir etwa 150 m zurück auf dem Weg, den wir gekommen sind, biegen dann mit unserer *Gelb-Spitze Markierung* scharf links ab, an einigen Waldweihern vorbei, einen kurzen Feldweg entlang und vor einem Wäldchen rechts ab. Diesem Weg folgen wir bis zur Forststraße, die uns erst links und dann rechts ab nach ca. 2,5 km zu einer Forsthütte führt. Hier biegen wir links ab und erreichen – immer noch mit der *Markierung Gelb-Spitze* einen kleinen Parkplatz, nehmen von hier ab die *Markierung Gelb-Senkrechtsstrich* nach ca. 1 km und biegen dann links ab zum nahe gelegenen Lunz-Keller bei Willersdorf.

*Gehstrecke etwa 5,5 km*

**Rückweg:** Vom Lunz-Keller gehen wir zurück zum Fahrweg und mit der *Markierung Gelb-Senkrechtstrich* rechts ab in den Wald, vorbei an dem vorher genannten kleinen Parkplatz. Beim nächsten Querweg gehen wir ca. 600 m nach links und anschließend rechts, immer unserer Markierung nach bis zur nächsten Weggabelung. Dort gehen wir links ab und treffen nach ca. 100 m auf einen kleinen Waldweg, den „Forchheimer Weg“, der uns rechts bergauf zu dem Rastplatz „6 Eichen“ führt. Vorbei an der Frankenmarter treffen wir am Waldrand auf einen kleinen Wanderparkplatz und auf der kleinen Asphaltstraße gehen wir rechts hinunter zu unserem Ausgangspunkt.

*Wegstrecke Lunz-Keller-Wanderparkplatz „An der Röthen“ ca. 5,5 km. Einkehrmöglichkeiten: auf den beiden Kellern, falls geschlossen in den nahe liegenden Gasthöfen der beiden Orte.*

### **© Kauernhofen – Rettern – Serlbach**

**Ausgangspunkt** ist die Wandertafel am Parkplatz unterhalb des Kellerberges:

**Hinweg:** Mit der *Markierung Rot-Schrägstrich* gehen wir erst rechts neben der Straße in Richtung Jägersburg/Rettern, überqueren sie dann und gehen an der linken Seite entlang bis zum Waldrand und den Karnbaum-Weihern. Hier finden wir links der Straße einen weiteren Wanderparkplatz. Nun gehen wir mit unserer Markierung links ab, am Örtelberg entlang, lassen den Ort Bammersdorf rechts liegen, kommen an einigen kleinen Wäldchen vorbei und erreichen *nach ca.*

*6,5 km den Ort Kauernhofen, wo im Gasthaus Eismann Einkehrmöglichkeit besteht.*

**Rückweg:** Unsere *Markierung Rot-Schrägstrich* führt uns zunächst leicht bergauf durch den Ort Kauernhofen und am Ortsende, bei der Wegegabel, halten wir uns rechts und mit der *Markierung Rot-Spitze* erreichen wir nach ca. 3 km, vorbei am Dorf Rettern, das rechts liegen bleibt, den Wanderparkplatz an der Retterner Kanzel. Von hier aus gehen wir mit der *Markierung Grün-Senkrechtstrich* links bergab nach Serlbach und zurück zum Ausgangspunkt.

*Wegstrecke etwa 7,5 km, Einkehrmöglichkeit: Gasthaus Hubert in Rettern bzw. „Zu den Linden“ in Serlbach.*

### **⑦ Lange Meile – Drosendorf – Kauernhofen**

**Ausgangspunkt** ist der Wanderparkplatz an der Retterner Kanzel, den man vom Parkplatz am Fuße des Kellerberges die Straße entlang Richtung Rettern, vorbei am Altenheim Schloss Jägersburg und vor Rettern rechts ab, nach 200 m erreicht.

**Hinweg:** Vom Parkplatz aus gehen wir mit der *Markierung Rot-Kreuz (Leo-Jobst-Weg)* auf einem Fahrweg den Berg hinauf. Oben angekommen wenden wir uns mit der *Markierung Rot-Querstrich* nach links, an der Waldkapelle von Kauernhofen vorbei bis zu einem Querweg unterhalb des Rotenberges. Hier halten wir uns rechts mit der bisherigen Markierung, bis nach etwa 3 km – wir wandern hier auf der Langen Meile – ein Wegweiser unseren Wanderweg steil bergab nach Drosendorf leitet.

*Wegstrecke bis hierher ca. 8,5 km, Einkehrmöglichkeit im Gasthaus „Grüner Baum“ in Drosendorf.*

**Rückweg:** in Drosendorf kurz nach der Kirche mit der *Markierung Rot-Spitze* links ab, am Schwarzen Keller (*Einkehrmöglichkeit*) vorbei, eine kurze Strecke in westlicher Richtung, dabei bleibt der Ort Weigelshofen rechts liegen, dann führt unser Weg durch einen Hohlweg bergauf bis zum Wald, unter einer Hochspannungsleitung hindurch (2 mal) und weiter in südwestlicher Richtung, über Kauernhofen und vorbei an der Retterner Kanzel.

*Wegstrecke wieder etwa 8,5 km, Einkehrmöglichkeit im Gasthaus Hubert in Rettern.*

*Viel Spaß !*

*Wünscht Ihnen die Tourist-Information Forchheim*

# TAGESWANDERUNGEN

RUND UM

## FORCHHEIM

### **Tourist-Information**

Rathaus, Hauptstr. 24

91301 Forchheim

Tel. 09191 714-338

Fax 09191 714-206

www.forchheim.de

tourist@forchheim.de

1. Greifskeller
2. Nürnberger-Tor-Keller
3. Schindlerkeller
4. Schäffbräukeller
5. Hebandanzkeller
6. Kronenkeller
7. Fritz-Schneider-Keller
8. Rappenkeller
9. Winterbauer-Keller
10. Löwenbräukeller
11. Fäßlakeller
12. Kaiser-Keller
13. Kupferkeller
14. Gottlakeller
15. Glockenkeller
16. Stäffalakeller
17. Schlößla-Keller
18. Eichhornkeller
19. Weiß-Tauben-Keller
20. Hoffmannskeller
21. Hofbräukeller
22. Nederkeller
23. Schützenkeller
24. Blümleinskeller

## Forchheimer Kellerwald

